



Leistung
birngen!

Praxisbeispiel



Datenbrille & Co. für Instandhaltung und Service

Ausgangssituation

Das Unternehmen WIN Wartung und Instandhaltung GmbH Zwickau beschäftigt sich als Dienstleistungsbetrieb mit der Wartung, Instandhaltung und dem Neuerrichten von Maschinen und Anlagen. Dabei ist das umfangreiche Angebot aus den Bereichen Maschinen-, Metallbau und Elektrotechnik ein wichtiger Vorteil für die Kunden. Servicemonteure von WIN sind vor Ort beim Kunden, der ein Problem an seiner Anlage hat bzw. Wartung oder Service wünscht. Aufgrund sehr komplexer Anlagen ist es teilweise notwendig, Spezialisten für einzelne Aufgaben hinzuzuziehen. Dies erfolgte überwiegend über Telefonsupport. Die jeweiligen Probleme darüber zu klären, ist oft eine größere Herausforderung.

Vorgehen

Ziel des Projektes war es, die Kommunikation zwischen Monteur und Backoffice-Personal zu verbessern, die Arbeit zu erleichtern und Zeit zu sparen, um so die auszuführenden Tätigkeiten effizienter zu gestalten. Den ersten Schritt bildete eine Prozessanalyse zum Ist-Zustand der Serviceprozesse. Dabei wurden unter anderen aktuelle Abläufe sowie Umgebungsbedingungen betrachtet und somit Anforderungen an eine zukünftige Lösung definiert. Anschließend folgte eine Analyse zu bestehenden, am Markt verfügbaren „Augmented Reality“-Brillen. Es wurde dabei sowohl im LB-Bereich, im Sinne von reinen Kamerabrillen, als auch im Hightech-Bereich mit erweiterter Realität recherchiert.





»Mit der Kamerabrille haben wir gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum eine sinnvolle Möglichkeit gefunden, unsere Monteure im Einsatz zu unterstützen.«

Swen Schindler, Geschäftsführer WIN Wartung und Instandhaltung GmbH Zwickau

Ergebnis

Nach ausführlicher Marktrecherche und ersten Versuchen fiel die Entscheidung auf eine Kamerabrille zur Live-Bild-Übertragung, die es ermöglicht, dass die Kollegen im Büro am Monitor dieselbe Situation sehen wie der Service-Mitarbeiter vor Ort. Nach der Auswahl und Anschaffung wurde diese im Unternehmen getestet. Dabei zeigte sich, dass die Kamerabrille die Mitarbeiter im Einsatz unterstützt und auf positiven Anklang stieß. Die Voraussetzung für einen flächendeckenden Einsatz bildet eine gute Internetverfügbarkeit, welche aktuell in einigen Regionen noch ausbaufähig ist. Auf Basis der Erfahrungen im Projekt entstand eine Anforderungsbeschreibung für eine zukünftige Datenbrille, welche auch auf andere Unternehmen übertragbar ist.

Nutzen

- Vermeidung von umständlichen Erklärungen
- Zeit- und Kosteneinsparungen durch Umgehen von Missverständnissen
- Effizienzsteigerung der Instandhaltungstätigkeiten

Ansprechpartner

Luise Weißflog

Tel.: 0371 53136 301

E-Mail: luise.weissflog@betrieb-machen.de

Catharina Kloß

0371 53133 096

catharina.kloss@betrieb-machen.de

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz ist Teil von Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.
www.mittelstand-digital.de

IMPRESSUM

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz, Geschäftsstelle, c/o Technische Universität Chemnitz | Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel, DE – 09107 Chemnitz, Tel: 0371 531 19935, Fax: 0371 531 819935 | Web: www.betrieb-machen.de, www.kompetenzzentrum-chemnitz.digital, E-Mail: info@betrieb-machen.de | Redaktion & Gestaltung: Catharina Kloß, Romy Uhlig, Luise Weißflog